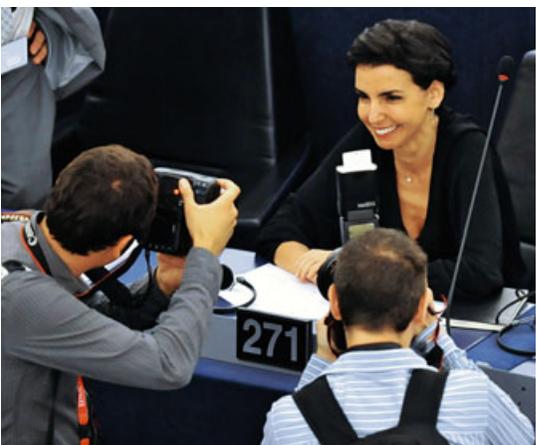




SHERYL NIELDS / AUGUST

stelle der Fraktion über die Flure des Bundestags. Er geht von Büro zu Büro und verteilt die „Sonderedition“ im Stil eines Wirtshauslieferanten an seine engsten Mitarbeiter und langjährigen politischen Weggefährten: „Nun kommt mal her liebe Leute, es gibt was umsonst.“

**Rachida Dati**, 43, französische Ex-Justizministerin, macht ihrem Ruf als ehrgeizige, aber auch launenhafte Zeitgenossin weiterhin alle Ehre. Bereits innerhalb weniger Wochen nach ihrer Wahl ins Europaparlament zog sich die Vertreterin der Re-



DOMINIQUE FAGET / AFP

Dati

gierungspartei UMP den Unmut ihrer Mitstreiter zu. Die Politikerin posiere mit Vorliebe vor Kameras, glänze bei den arbeitsintensiven Ausschusssitzungen jedoch meist durch Abwesenheit, berichten ihre Fraktionskollegen der Europäischen Volkspartei. Und wenn sie auftauche, sei sie stets von zwei Assistentinnen, einem Aktenträger und einem Leibwächter umgeben. Einen ersten Dämpfer erhielt Dati, als sie sich um die Berichterstattung für eine geplante Richtlinie zur Regulierung spekulativer Hedgefonds bewarb – eines der wichtigsten Vorhaben der neuen Legislaturperiode. Entsprechend der üblichen Praxis wurde damit ein erfahrener EU-Volkstreter betraut: Datis Parteifreund und Landsmann Jean-Paul Gauzès. Ein so wichtiges Thema eigne sich eben nicht für die Klatschspalten von Hochglanzmagazinen, kommentierte Gauzès hämisch. Weil Dati auf die Abfuhr mit lautstarkem Protest reagierte, darf sie nun für die Fraktion die Diskussion über das umfangreiche EU-Programm zur Erdüberwachung (Global Monitoring for Environment and Security) als Berichterstatterin verfolgen.

**Guido Westerwelle**, 47, FDP-Parteichef, wird von Bienenzüchtern attackiert. „Wer als Imker CDU oder FDP wählt, kann als Türke auch die NPD wählen“, heißt es im

Newsletter der Bonner Imkerei „Honighäuschen“. Der Seitenhieb auf die FDP gilt vor allem ihrem Gentechnik-freundlichen Spitzenpolitiker Westerwelle, der nun als solcher gebrandmarkt in Form einer „Bannmaske“ im Internet zu sehen ist: Genmanipulierte Pflanzen stellen nach Ansicht vieler Imker eine extreme Gefahr für die empfindlichen Bienen dar. Nach alter Imkertradition soll eine Bannmaske alles Übel von den Bienenstöcken fernhalten. Westerwelle wird dagegen mit Hörnchen



KLAUS MARESCH

Westerwelle-Bannmaske

aus – mutmaßlich genmanipulierten – Maiskolben auf der Stirn und Heuschrecken auf den Brillengläsern als „Schutzheiliger der Agro-Industrie“ verhöhnt.

**Courtney Love**, 45, Rocksängerin, bereut ihre Zusammenarbeit mit einem Spielehersteller zutiefst – und will sogar zu Rechtsmitteln greifen. Die Witwe von Kurt Cobain, Frontmann von Nirvana, der sich 1994 das Leben nahm, ist über das Ergebnis des Musikspiels „Guitar Hero 5“, in



STARTRAKS / ACTION PRESS

Love

dem unter anderem Cobain als virtueller Musiker aktiviert werden kann, entsetzt. Bei Veröffentlichung der ersten Bilder des Avatars teilte Love via Twitter mit, dass sie nie und nimmer zu so etwas „Ekelhaftem“ ihr Einverständnis gegeben hätte. Nicht nur sie war besonders dar-

über erobert, dass die Cobain-Figur sogar als Interpret für Bon-Jovi-Songs funktioniert. Viele Fans und auch die beiden Ex-Nirvana-Musiker Krist Novoselic und Dave Grohl appellierten an die Firma Activision Blizzard, diese Spielvariante technisch auszuschließen. Activision sieht bisher keinen Handlungsbedarf, rechtlich sei alles in Ordnung und, so betonte ein Verantwortlicher gegenüber der Presse: Die Zusammenarbeit mit Love sei „großartig“ gewesen, sie hätte Fotos und Filmaufnahmen zur Verfügung gestellt.